

Tipps zur Pflege von Fenstern

Fenster sind komplexe Bauteile, die regelmäßig – mindestens einmal pro Jahr – überprüft werden müssen. So sorgen Sie dafür, dass Sie lange Freude daran haben und die Funktion sichergestellt ist.

Die folgenden Profi-Tipps helfen bei der Wartung und Pflege Ihrer Fenster.

Schonende Reinigung

Fenster – ob aus Kunststoff oder Holz – haben Oberflächen, die je nach Beanspruchung regelmäßig ohne Scheuermittel oder aggressive Putzmittel gereinigt werden sollten. Die Reinigung soll schonend erfolgen. So kann zu starkes „Rubbeln“ auf der Silikonversiegelung zum Beispiel zu Silikonschlieren auf dem Glas führen. Achtung auch bei Mikrofaser-Tüchern: Eine Verletzung der Silikonoberfläche ist möglich. Sind die Fenster neu, sollte die Versiegelung in den ersten vier Wochen nicht gereinigt werden, da das Silikon ggf. noch nicht durchgehärtet ist.

Freie Entwässerungsöffnungen

Überprüfen Sie beim Reinigen die Entwässerungsöffnungen im unteren Rahmenprofil bzw. in der Wetterschutzschiene. Die Öffnungen sorgen für den Ablauf von Regenwasser, falls einmal Wasser eindringt. Verstopfte Öffnungen unbedingt reinigen!

Intakte Oberflächenbeschichtung

Beim Reinigen sollten Sie auch prüfen, ob speziell bei Holzfenstern die Oberflächenbeschichtung noch intakt ist. Beschichtungen können durch die Bewitterung oder durch mechanische Beanspruchungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Kleine Schäden lassen sich mit Reparatur-Sets leicht selbst beheben. Sind die Schäden größer (z.B. Risse, Hagelschlag), sollten Sie einen Fachmann herbeirufen.

Dichtungen reinigen

Die Dichtungen an Ihren Fenstern sorgen dafür, dass im Regelfall (normaler Regen oder Wind) keine Zugluft entsteht und das Fenster keinen Regen nach innen durchlässt. Dichtungen sollten daher regelmäßig auf Ihren korrekten Sitz überprüft und auch gelegentlich gereinigt werden. Achten Sie auf die Ecken der Dichtungen – sind sie dicht? Nach einigen Jahren kann es sinnvoll sein, alte Dichtungen zu erneuern, da auch Dichtungen einer Abnutzung bzw. einem Alterungsprozess unterliegen.

Auch Glasdichtungen prüfen

Es empfiehlt sich, beim Reinigen auch die Abdichtung des Glases zum Flügelrahmen zu prüfen. Ist die Abdichtung mit Silikondichtstoff ausgeführt, sollten Sie nachsehen, ob das Silikon noch am Glas und am Rahmen haftet – man erkennt dies in der Regel auch optisch. Sollte das Silikon nicht in Ordnung sein, muss die Fuge umgehend nachgebessert werden. Bei der sogenannten Trockenverglasung prüfen Sie, ob die Dichtlippe sauber am Glas anliegt.

Beschläge schmieren

Die hochwertigen Beschläge an Ihren Fenstern sollten mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl geschmiert werden. Insbesondere Sicherheitsschließbleche sollten immer mit einem Fettfilm versehen sein, der einem möglichen Abrieb vorbeugt. Stellen Sie fest, dass sich eine Befestigungsschraube gelöst hat, ziehen Sie diese wieder an.

Bei Bedarf nachjustieren

Die optimale Einstellung der Fenster sorgt für die Dichtheit und den Komfort. Es kann immer vorkommen, dass ein Nachjustieren erforderlich oder sinnvoll ist. Gerne hilft Ihnen Ihr Innungsschreiner beim Einstellen oder Nachjustieren der Beschläge.

Tauwasser beseitigen

Gerade in der kalten Jahreszeit kann es vorkommen, dass sich im Fensterfalz Tauwasser bildet. Dieser Effekt lässt sich durch eine ausreichende Lüftung sehr stark reduzieren. Stellten sie Tauwasser fest, sollten Sie dieses Wasser beseitigen, zum Beispiel morgens während des Stoßlüftens.

weitere Informationen unter:
www.fenster-feuerstein.de